# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 54. Samstag den 5. Mai 1832.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.


## Diebstähle.

Vom 27. auf den 28. d. Mon. wurde im Dahlwege vor Ludgeri Thor ein Gartenhaus mittelst Nachschlüssels eröffnet und daraus

1. ein neuer Spaden,
2. eine Schaufel und
3. eine Mistgabel gestohlen, die Stiele daran sind abgeschnitten

und zurückgelassen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt, zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der gestohlenen Sachen und des Thäters gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.

Münster den 30. April 1832.

Für den Oberbürgermeister,
Der Beigeordnete: J. v. Zur Mühlen.

---

Von einem Bleichplatze hinter einem Hause hierselbst wurden gestern Abend folgende Effekten gestohlen:

1. Zwei Manns-Hemde, roth gezeichnet T. S. No. 4.;
2. Zwei Frauen-Hemde, roth gez. H. S.;
3. Drei Knaben-Hemde, roth gez. A. H. S. No. 6. und A. S.;

4. Ein Frauen-Hemd ohne Zeichen;
5. Zwei Paar weiße baumwollene Frauen-Strümpfe, worin die Buchstaben H, S. No. 3 und 5 gestrickt;
6. Ein Paar dergleichen ohne Zeichen;
7. Zwei Tischtücher, gezeichnet H. S. und H. S. No. 4;
8. Ein Handtuch, gezeichnet H. S.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters u. des Gestohlenen gereichen könnte, dem Polizei-Amte unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 2. Mai 1832.

Für den Oberbürgermeister,
Der Beigeordnete: J. v. Zur Mühlen.

---

Dem Colon Kallmon im Kirchspiele Lüdinghausen sind kürzlich aus seinem Backhause, mittelst Einbruchs, folgende Sachen gestohlen worden:

a) Zwieback (Knabbels) von circa 3 Scheffel Weitzen;
b) Zwölf Stücke getrocknetes Rindfleisch;
c) Zwei neue Sensen;
d) Ein leinener Sack mit ungefähr 1/2 Scheffel Weitzenmehl, gez. K. M. No. 29;
e) Ein grauer Sack mit 1 Metze Leinsaamen.

Gegen den Ankauf wird gewarnt und jeder aufgefordert, die wegen dieses Diebstahls zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände unverweilt dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Lüdinghausen den 28. April 1832.

Der Bürgermeister,
Röhr.

---

In der vorigen Nacht sind dem dahier wohnenden Tagelöhner Schwer Caspar folgende Gegenstände, mittelst Einbruchs, diebischer Weise entwendet worden, als:

1. Ein kupferner Kochkessel, an Gewicht etwa 10 Pfund, an jeder Seite des Gehänges waren zwei Kreuzzeichen gravirt;
2. Ein kupferner Kaffeekessel, an Gewicht etwa 2 1/2 Pfund;
3. Ein Topf mit etwa 10 Pfund Schmalz;
4. Ein Sack mit einem Scheffel Hanfsaamen; nebst dem noch
5. Eilf Mettwürste, eine Handleuchte, ein Hangeschloß, drei Pfund Weitzenmehl und ein schon angeschnittenes Schwarzbrod, ungefähr 20 Pf. an Gewicht.

Jedermann wird vor dem Ankauf dieser Sachen gewarnt und aufgefordert, alle ihm etwa bekannt werdenden Data, welche zur Entdeckung der Thäter gereichen könnten, unverzüglich dem Königl. Land- und Stadt-Gerichte zu Warendorf, oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Sassenberg den 1. Mai 1832.

Der Bürgermeister,
v. Schüching.

## Vorladung.

Nachdem die von dem Stadtvorstande zu Werl in Antrag gebrachte Hudebefreiung des Werler Communal Waldes Haar von Einer Königl. General-Commission zu Münster genehmigt worden ist; so werden alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem

auf den 28. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Commissars dahier anstehenden Termin gehörig anzumelden, und sich zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und dieselben, selbst im Falle einer Verletzung nicht anfechten können.

Werl den 6. April 1832. Der Spezial-Commissar Hofger. Referendar,
W. Brenken.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Auf dem Pfandhause beim Wirthen Finke zu Ahsen sollen nachstehende Gegenstände, als:

1. ein Paar Betten, 2. ein Koffer, 3. ein Küchenschrank, 4. ein Ofen mit Pfeifen, 5. vier Hähle, 6. vier eiserne Töpfe, 7. zwei Tische, 8 vier Stühle, 9. eine Pfanne, 10. ein Waschfaß, 11. eine Wanduhr,

in Termino den 22. Mai curr. Vormittags 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Kauflustige wollen sich einfinden.

Recklinghausen den 17. April 1832.

Königl. Preuß Land = und Stadt = Gericht.
Aus Auftrag: F. W. Unger.

---

Am Dienstage den 22. Mai curr., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen bei dem hiesigen Schmiedemeister Johann Theodor Rosendahl mehrere Pfänder, als: ein Kleider = und ein Glasschrank, zwei Koffer, eine Bettstelle mit Behang, zwei komplete Betten, kupferne, zinnerne und eiserne Hausgeräthe ꝛc. im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden; wozu sich Liebhaber einfinden wollen.

Ahlen den 30. April 1832.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
Aus Auftrag: Thöle.

---

### Edictal-Ladung und offener Arrest.

Da über das Vermögen der zu Lippborg wohnenden Gertrudis Hagedorn, Wittwe des daselbst verstorbenen Wirthschafters Ribbehege, genannt Fischer, auf die

*

Nachsuchung der Rechtswohlthat der Güterabtretung und auf den Antrag mehrerer Gläubiger, unterm heutigen Dato der Concurs eröffnet ist, so werden alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse, so aus einem der Gemeinschuldnerinn zuständigen Brau- und Brennhause, und den Kaufgeldern des bereits verkauften Mobiliar-Vermögens derselben besteht, Ansprüche machen, hiermit vorgeladen, in dem auf

den 29. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem dazu Deputirten, Herrn Landrichter Geißler anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Gertmann u. Elverfeld in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre an die Concursmasse habenden Ansprüche gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter der Warnung, daß diejenigen, welche in dem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird; zugleich haben sich dieselben auch in jenem Termine über die Beibehaltung des als Interims-Curator angeordneten Herrn Justiz-Commissar Uhlenbrock zu erklären.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche von der Gemeinschuldnerinn irgend etwas an Gelde, Papieren, Effekten oder sonstigen Gegenständen in Händen haben, hierdurch aufgefordert, davon derselben nicht das Mindeste verabfolgen zu lassen, vielmehr dem Gerichte hiervon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung: daß Zahlungen oder Leistungen an die Gemeinschuldnerinn für nicht geschehen geachtet werden sollen, und daß die Verschweigung oder Zurückhaltung solcher Gelder oder Sachen den Verlust der dem Inhaber derselben daran sonst etwa zustehenden Rechte nach sich ziehen wird.

Ahlen den 23. Februar 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Geißler. Langen.

---

## Subhastations-Patente.

Die Immobilien des Zellers Thier, bestehend in einem Wohnhause, Hofraum u. Garten, belegen in der Bauerschaft Ober-Darfeld, Kirchspiels Darfeld, und geschätzt auf 350 Rthlr., sollen im Wege der Execution öffentlich durchs Meistgebot in Termino

den 16. Juni curr. des Nachmittags um 2 Uhr

an Ort u. Stelle unter alsdann bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Liebhaber werden dazu mit der Nachricht eingeladen: daß Taxe und Conditionen in hiesiger Registratur eingesehen werden können.

Horstmar den 14. März 1832.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

---

Der im Kirchspiele Metelen sub Nro. cat. 26 belegene Große Frermanns Kotten, gerichtlich abgeschätzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten zu 477 Rthlr., soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers zur Subhastation gezogen werden.

Der einzige Bietungs-Termin ist

auf Dienstag den 17. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten hierdurch bei Strafe ewigen Stillschweigens aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens bis zum Lizitations-Termine anzumelden.

Steinfurt den 16. April 1832.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupsien.

---

## Vermischte Nachrichten.

1. Der Besitzer der Pleister-Mühle Kirchspiels St. Mauritz, Caspar Clas, beabsichtigt die Anlegung eines neuen Mühlenwerks seiner genannten Mühle gegenüber auf dem rechten Ufer des Werseflusses, welches in einer Perl-Bocke-Loh- und Oel-Mühle, nebst zwei Mehl-Mahlgängen bestehen soll.

Wer gegen diese Anlage Widerspruch einlegen zu können glaubt, wird hiemit aufgefordert, solchen binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei dem Unterzeichneten schriftlich anzumelden, widrigenfalls der landespolizeiliche Consens dazu ertheilt werden wird.

Münster den 30. April 1832.

Der Landrath,
C. Gr. Schmising.

### Holz-Verkäufe.

2. Am Dienstage den 8. Mai d. J. des Vormittags um 8 Uhr sollen in dem bei Hiltrup belegenen Stadtbusche 22 Klafter Buchen-, 8 Klafter weichen-, 10 Klafter Eichen-Holzes, 11 zu Schiff- und Bauholz geeignete Eichbäume, 1500 Wellen, und des Nachmittags 1 Uhr in dem der Stadt Münster gehörigen, in der Gemeinde Albersloh bei Wolbeck gelegenen Gehölze 8 Klafter Buchen-, 2 1/2 Klafter Birken- und Eichen-Holzes, 680 Wellen und einiges altes Holz den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einfinden.

Münster den 3. Mai 1832.

Für den Ober-Bürgermeister,
Der Beigeordnete: J. v. Zur Mühlen.

3. In Gemäßheit einer Verfügung Königl. hochlöbl. Regierung vom 21. dieses Monats soll mehreres im Jahre 1831 versteigertes, jedoch unbezahlt gebliebenes Eichen- und Buchen-Bau- und Nutzholz in den Königl. Forsten Handahl, Sundern und Wehmesch bei Tecklenburg, so wie auch im Habichtswalde, abermals öffentlich meistbietend zum Besten der Forstkasse verkauft werden, und habe ich hierzu folgende Termine festgesetzt:

1) Zum Verkauf im Habichtswalde auf Dienstag den 15. nächsten Monats Mai, woselbst beim Forste der Anfang gemacht wird;
2) auf dem Handahl, Sundern und Wehmesch auf Donnerstag den 17. Mai, wo die Versteigerung auf dem Handahl bei Tecklenburg ihren Anfang nehmen wird.

Kauflustige lade ich hiermit ein, sich an den vorbezeichneten Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr in den genannten Forsten einzufinden.

Habichtswalde den 30. April 1832. Der Oberförster, F. Hollweg.

4. Am Donnerstage den 10. Mai und folgenden Tagen, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause sub Nro. cat. 70 auf der Salzstraße hierselbst die Effekten der verstorbenen Frau Hofräthinn Zurmühlen, bestehend aus allerhand Meubeln, Hausgeräthen, Leinwand, Betten und einer Parthie silberner Geschirre, worunter Leuchter, ein fein gearbeiteter und andere Pokale, Becher, Kaffee- und Milchkannen, Löffel, Messer und Gabeln, Münzen rc., durchs Meistgebot verkauft werden.

Münster den 2. Mai 1832.

5. Zur Kompletirung der unterm 5. v. Mon. von mir angekündigten Anleihe von 50,000 Rthlr. können jetzt noch einige Capital-Beiträge angenommen werden.

Münster den 3. Mai 1832. Jos. Thüssing, Notar.

6. Wegen eingetretenen Hindernisses muß der auf Dienstag den 8. l. M. angesetzte Verkauf von Meubeln in dem Wohnhofe des Herrn Generals v. Clausewitz auf kurze Zeit ausgesetzt werden; derselbe wird jedoch noch vor dem 20. l. Mon. Statt haben.

Münster den 4. Mai 1832. Jos. Thüssing, Notar.

7. Schutzmittel gegen Feuchtigkeit der Wände: Mineraltheer und Mineralkitt, durch ihre vortrefflichen Wirkungen allgemein bewährt, deren gedruckte Gebrauchs-Anweisung beim Unterzeichneten zu haben, empfiehlt zu Anfang der guten Jahreszeit der für die ganze Monarchie patentirte Fabrikant derselben

Brocke, Apotheker 1r Klasse in Cöln.

8. Am Montage den 7. d. Mon. in den gewöhnlichen Auctionsstunden werden in meiner Wohnung, Bült Nro. 169, mehrere Mobilien, Bettwerk, Leinewand, Tafel- und Taschenuhren, Wein- und Champagnergläser, mehrere Silbergegenstände, Kleidungsstücke, Gemälde rc. aus freier Hand den Meistbietenden verkauft werden.

Münster den 4. Mai 1832. Bergmann.

9. Der Kaufmann David Lefmann zu Warendorf und bisheriger Unter-Einnehmer des verstorbenen Lotterie-Einnehmers Forchheimer ist von einer Königlichen hochlöblichen General-Lotterie-Direction zu Berlin unterm 24. d. Mon. als solcher fernerhin für meine Collekte daselbst bestätigt.

Münster den 30. April 1832. H. Lohn,
Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer.

Manufaktur-Waaren zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

10. Ich habe mehrere Sachen ausgesetzt, welche ich, um damit aufzuräumen, zum Einkaufspreis verkaufen werde. F. J. Zumdresch,
Ludgeri-Straße Nro. 166.

Anzeige in Betreff einer neuen Etiquette der Aecht englischen Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

11. Zur Vermeidung von Verfälschungen sind die Büchsen dieser Glanzwichse von nun an mit schwarzer und rother Engl. Etiquette in Congreve Druck versehen, worauf ich die geehrten Abnehmer aufmerksam mache. Die Büchse von 1/4 Pfund zu 4 Gr. und von 1/8 Pf. zu 2 Gr. nebst Gebrauchszettel ist stets zu bekommen bei Hrn. B. Wittneven in Coesfeld. G. Florey in Leipzig,
Haupt-Commissair des Hrn. G. Fleetwordt in London.

12. Mein auf der Hollenbeckerstraße belegenes Wohnhaus steht unter der Hand zu kaufen, oder auf mehrere Jahre zu miethen. Dasselbe enthält: zwei Entrees, eine helle Küche, 17 Zimmer, schönen Keller und Boden, eine Pumpe mit gutem Trinkwasser, nebst Garten und Hinterhaus.

Ferner vermiethe ich unter annehmbaren Bedingungen mein Geschäfts-Lokal aufm Stadtkeller mit oder ohne Laden.

Münster den 1. Mai 1832. C. Vogelsang, auf der Insel.

13. Einem hochzuehrenden Publikum beehre ich mich die Anzeige zu machen, daß ich eine verdeckte Kegelbahn angelegt habe, welche im Sommer und Winter kann benutzt werden. Von Sonntag an wird jeden Sonntag und Donnerstag, ohne Unterschied der Witterung, bei mir Harmonie-Musik seyn, und bitte um gütigen Zuspruch. J. v. Gansler im Schloßgarten.

14. Am Donnerstage sind zwei Uhrschlüssel, ein großer mit einem rothen Agat und ein kleiner ohne Stein verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung am Int. Comt. abzugeben.

15. Auf der Hörsterstraße Nro. 302 steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

16. Alten-Fischmarkt No. 94 ist eine meublirte Wohnstube und Schlafkammer zu vermiethen.

17. Auf der Kreuzstraße Nro. 104 stehen zwei Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

## Geburts-Anzeige.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich meinen Freunden und Bekannten hierdurch anzeige.

S. Kreuzer.

## Heiraths-Anzeige.

Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten u. Freunden ergebenst an.

Warendorf u. Münster den 1. Mai 1832. Franz Ant. Grütering.
Anna Grütering, geb. Franke.

---

## Marktpreise zu Münster, im Mai 1832, vom Preuß. Scheffel.

| Datum | Weitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Buchweitzen | | | Hafer | | | Kartoffeln | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. | Rt. | Sg. | d. |
| 2. | 2 | 15 | — | 2 | 2 | — | 1 | 20 | — | 1 | 20 | — | 1 | 4 | — | — | 20 | — |

## Angekommene Fremde.

**Gerbaulet:** (Im Könige von England) Buß, Lieutenant aus Cöln. Viering, Kaufm. aus Hannover. Wilkens, Dr. med. a. Hamburg. Mad. Quinke und Tochter, Sethe, Ref. a. Dortmund. Gebr. Hensel, Stud. a. Wesel. Cuntze a. Minden, Otterpohl a. Möhle, Bletscher a. Uerdingen, Kaufl.

**Nölken:** (Im Münsterschen Hofe) Se. Excell. Generallieut. Aster; Piepersberg, Adjutant a. Ehrenbreitstein. Graf v. Hatzfeld aus Düsseldorf. Sibergunde, Dr. med., Billmann u. Sohn, Dom. Rentm. a. Dorsten.

**Oberrecht:** (In der Stadt Amsterdam) Stocker, Auskultator a. Siegen. Lenze, Kaufm. a. Geseke.

**Blomberg:** (Im wilden Manne) Hagebecker, Gymnasiallehrer a. Warburg. Niesmann, Partikul. a. Bocholt.

**Roelen:** Benninghofen a. Mühlheim a/d. Ruhr, Rentrop a. Schwelm, Kaufl. Dresel a. Ostbevern, Lex a. Meschede, Geometer.